



Im Höllenloch

Ein Mord. Nichts ungewöhnliches in dieser runtergekommenen Stadt. Überall stehen die Banden und belästigen jeden der an ihnen vorbei läuft. Und an schlechten Tagen passiert eben so etwas.

Eine alte Frau so lange verprügelt bis sie starb, man sollte meinen das so etwas mich traumatisiert- immerhin kann ich ihr Gesicht nicht mehr erkenne - aber jede Woche sehe ich Schlimmes. Diese Stadt ist verkommen, zu einem Spielplatz für Gewalttätige und Mörder.

" Was ist das da auf dem Boden", frage ich den Polizist.

" Ein Kondom wir nehmen an das sie Vergewaltigt wurde."

"Verdammt! Eine alte Frau, welcher Kranke Depp war den das?"

Der Polizist konnte mir nichts genaues sagen. Von jetzt an gehörte der Fall, ja auch mir. Ich stieg in meinen alten VW Bus, der hält es vielleicht noch 3 Monate aus bis er zusammen fällt.

Während meiner Fahrt zum ersten Anhaltspunkt ging mir diese Frau nicht mehr aus dem Kopf was hatte man ihr angetan und vor allem wer?

An der Bar angekommen- ich fuhr immer zu erst in eine Bar, da findet man mehr heraus als man denkt - bestellte ich ein Whiskey Soda, schaute mich um und fand die ersten Verdächtigen. Ein 25 Jahre alter Junge in Amerika geboren, war mein Hauptverdächtiger. Er war schon mal in etwas ähnliches verstrickt gewesen, doch damals konnte ich ihm nichts nachweisen.

"Hey, John wo warste denn gestern, so um 22 Uhr?"

Er drehte sich blitzartig um. Sein Gesicht war mit einer großen Narbe überzogen, wie immer hatte er eine Zigarette im Mund und lachte mich an, wie er mich immer anlachte. Arrogant und mit einem Überlegenheitsgefühl.

" Ich war zuhause und hab mich um deine Mutter gesorgt." Gelächter kam in der Bar auf, ich ließ mich nie von solchen Sprüchen einschüchtern und ging auf ihn zu.

" Ich frag dich nur noch einmal mein Freund sonst kann das ungemütlich für uns beide werden. Verstanden?"

"Bleib mal locker Bulle, ich hab nichts getan. Zeugen hab ich auch du alter Sack." Zeugen hatte er immer, er war nämlich ein hohes Tier von einer hiesigen Gang.

Mir war klar das ich nichts tun konnte, setzte mich hin und trank bis in den späten Abend. Fuhr besoffen nach Hause, ging is Bett und dachte bei mir

" Vielleicht hab ich morgen mehr Glück. Immerhin bin ich der schlechteste Officer dieser Stadt."

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!